

## Arndt, Ernst Moritz: Alterswehmut (1814)

1 O Erde, Land der Träume,  
2 O Erde, Land des Trugs,  
3 Willst in die hellern Räume  
4 Die Flügel meines Flugs  
5 Mir dunkeln stets und kürzen?  
6 In deines Jammers Staub  
7 Mich elend niederstürzen  
8 In Jagd nach schlechtem Raub?

9 Es soll dir nicht gelingen,  
10 Ich habe meinen Hort,  
11 Der trägt auf Feuerschwingen  
12 Mich durch die Himmel fort;  
13 Ich habe meinen Meister,  
14 Der Held und König ist –  
15 Er ist der Fürst der Geister  
16 Und heißtet Jesus Christ.

17 Er stieg vom Himmel nieder  
18 Auf unsre Erdenau'n,  
19 Damit die Menschen wieder  
20 Nach oben könnten schaun,  
21 Damit die armen Wichte,  
22 Von Wahn und Trug umstrickt,  
23 Aufschauten nach dem Lichte,  
24 Woraus die Gottheit blickt.

25 O König aller Liebe,  
26 O Glanz des höchsten Lichts,  
27 Wenn mir auch gar nichts bliebe,  
28 Gar nichts in diesem Nichts,  
29 Worum die Welt sich reißet,  
30 Du bleibst mein Held und Hort,

31 Und was auch reißt und spleißet,  
32 Nichts reißt von dir mich fort.

33 So mag denn alles schweben  
34 Im Wechsel hin und her,  
35 Mir ist hinfert gegeben,  
36 Was wechselt nimmermehr:

(Textopus: Alterswehmut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59730>)